



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur und
Tourismus**

**am 28.03.2023
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Abschließender Bericht über die touristische Saison 2022
2. Vorschau auf die touristische Saison 2023
3. Ferienprogramm 2023
4. Kulturelles
5. Aktuelles von der Regionalinitiative Altmühl-Jura
6. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 9 Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Tourismus wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Thomas Herrler	X		
Dr. Jürgen Metzner	X		
Franz Miehling	X		
Michael Nagel	X		
Marina Regensburger	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Barbara Thäder	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Ausschuss für Kultur und Tourismus beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 9 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Verwaltung	Funktion
Bettina Kempf	Archäologiemuseum
Samantha Thimm	Tourist-Information

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: -

Pressevertreter: Volker Luff, Hilpoltsteiner Kurier

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	20:45 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1. Abschließender Bericht über die touristische Saison 2022

Sachverhalt:

Herr Bürgermeister Manfred Preischl eröffnet pünktlich um 19.30 Uhr die Ausschusssitzung für Kultur und Tourismus; er begrüßt die anwesenden Stadträte und dankt diesen für ihre Teilnahme an der Sitzung. Ebenso begrüßt er im Folgenden Herrn Volker Luff vom Hilpoltsteiner Kurier als Pressevertreter und sagt zu, dass an diesen die Informationen aus der Sitzung weitergeleitet werden.

Der Gredinger Rathauschef stellt in diesem Zuge fest, dass zu dieser Sitzung termin- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Tagesordnung somit allen Gremiumsmitgliedern vorliegt. Herr Bürgermeister Preischl fragt an, ob es aus dem Gremium zur Tagesordnung Rückfragen gebe; es werden jedoch aus dem Gremium keine gestellt. Herr Bürgermeister Preischl erklärt die Tagesordnung daher als einstimmig angenommen.

Im Folgenden gibt Herr Bürgermeister Preischl für das Gremium einen kurzen Rückblick auf die touristische Saison 2022 und trägt in diesem Zuge die aktuellen Gredinger Übernachtungszahlen vor. Diese, so Preischl, hätten im vergangenen Jahr, nachdem die Corona-Lage wieder das Reisen erlaubt habe, einen enormen Zuwachs zu verzeichnen. Dieser belaufe sich auf ein sattes Plus; bei den Gästeankünften handle es sich um einen Zuwachs von 62,8 Prozentpunkten, bei den Übernachtungen um stolze 53,7 Prozentpunkte. So habe man in Greding nahezu den Vor-Corona-Stand des „Rekordjahres“ 2019 erreicht, betont der Gredinger Bürgermeister.

Bezüglich der Destinationen Naturpark Altmühltal und Fränkisches Seenland konstatiert Herr Bürgermeister Preischl, dass auch diese sich weitgehend erholt hätten, jedoch nicht in dem Ausmaß wie die Stadt Greding. Man könne aber deutlich sehen, dass die Nachfrage nach Naherholung allgemein wieder deutlich gestiegen sei. Dies sei für die Region genau wie explizit für Greding gesprochen ein ebenso wichtiger wie positiver Wirtschaftsfaktor.

Auch im Hinblick auf die Anzahl der Gredinger Übernachtungsbetriebe und die damit verbundenen Bettenzahlen gebe es bei den gewerblichen Vermietern (Betriebe mit über zehn Betten) ein Plus zu verzeichnen. Im Jahr 2022 habe die Pension Schwarzach in Obermässing eröffnet, die insgesamt zwölf Betten zur Verfügung habe. Damit könne die Großgemeinde zehn gewerbliche Beherbergungsbetriebe aufweisen; deren Bettenzahl belaufe sich auf insgesamt 450, konstatiert der Gredinger Rathauschef.

Bei den nichtgewerblichen Vermietern von Ferienwohnungen, so stellt Herr Bürgermeister Preischl fest, gebe es einen leichten Rückgang, da die Ferienwohnung Evelyn seit 2022 fest/dauerhaft vermietet sei und damit nicht mehr für Feriengäste zur Verfügung stehe. Ganz

ähnlich verhalte es sich bei den nichtgewerblichen Vermietern von Pensionen bis neun Betten: Auch hier sei die Anzahl der Betriebe von sechs auf fünf gesunken, da die Familie Fumy aus Greding ihre Pension anno 2022 aufgegeben habe.

Positiv sei mit Blick auf die aktuelle touristische Entwicklung Gredings aber, dass man im Campingbereich einen sehr deutlichen Zuwachs von Übernachtungen verzeichnen dürfe, betont das Gredinger Stadtoberhaupt. Auch würden sich die negativen Corona-Auswirkungen der Vorjahre, so Preischl, zum Glück wieder relativieren. Ein Blick auf die Anzahl der Gästeankünfte und Übernachtungen vom 2014 bis 2022 zeige ein sehr charakteristisches Bild, erläutert Herr Bürgermeister Preischl: Von 2014 bis 2019 einen kontinuierlichen, sehr beachtlichen Anstieg der Zahlen verzeichnen. Erst mit der Corona-Pandemie ab dem Jahresende 2019 sei ein rapider Rückgang eingetreten, der sich erst anno 2022 wieder weitgehend relativiere, erklärt der Rathauschef. Dies sei in seinen Augen eine positive Entwicklung von der man in der Großgemeinde hoffe, dass sie stabil bleibe.

Herr Bürgermeister Preischl merkt an, dass die örtliche Gastronomie nach wie vor bedingt durch die Spätfolgen der Pandemie mit Personalproblemen zu kämpfen habe. Man müsse in den Restaurants und Wirtschaften, so stelle er zurzeit immer wieder fest, mit dem Personal regelrecht jonglieren, um den Betrieb aufrechterhalten zu können, erläutert der Rathauschef.

Sehe man sich die Übernachtungszahlen und Gästeankünfte im Jahreslauf 2022 im monatlichen Vergleich an, dann se daraus zweifelsfrei ersichtlich, dass Greding keine Winterdestination sei, fügt Herr Bürgermeister Preischl an. Die touristische Hauptzeit liege in Greding definitiv in den Sommermonaten. Dominierende Themen seien in diesem Zuge zweifelsfrei das Radeln und Wandern.

Bezüglich der Messepräsenzen der Stadt Greding listet der Gredinger Rathauschef für das Gremium die Reihe der Messebesuche im Zeitraum von November 2022 bis Februar 2023 auf:

- **Touristik & Caravaning**, Leipzig, November 2022
- **CMT**, Stuttgart, Januar 2023
- **Oooh Freizeitwelten**, Hamburg, Februar 2023
- **Reisebörse**, Regensburg, Februar 2023
- **Freizeitmesse Nürnberg**, Februar 2023

Herr Bürgermeister Preischl erläutert, dass man die touristische Werbung genauso absolviert habe, wie man es im Vorjahr bereits angekündigt habe. Auf den Messen, so Preischl, hätten in Bezug auf Greding insbesondere die Themen Radeln und Wandern besonderes Interesse hervorgerufen. Frau Samantha Thimm, Leiterin der Tourist-Information, fügt an, dass man vom Fachpersonal des Landkreises Roth sowie des Naturpark Altmühltal viel Lob für die Trennung der Gredinger Rad- und Wanderkarte in zwei separate Publikationen erhalten habe. Dies mache die Flyer für die Gäste inhaltlich transparenter, so Thimm.

Herr Stadtrat Michael Schneider fragt nach, ob man die Reisebörse in Regensburg im Donau-Einkaufszentrum seitens der Stadt Greding erstmals besucht habe. Frau Samantha Thimm bestätigt dies.

Herr Bürgermeister Preischl informiert das Gremium darüber hinaus, dass sich die Stadt Greding im Mai 2022 auch an der Werbetour des Naturpark Altmühltal beteiligt habe, die in die Städte Bruchsal, Karlsruhe, Heilbronn, Würzburg und Erlangen führte.

Herr Bürgermeister Preischl nutzt die Gelegenheit, Frau Samantha Thimm seinen Dank auszusprechen. Diese habe, so Preischl, nach dem Weggang von Anja Haberler im April 2022 viel zusätzliche Arbeit, die durch den Personalengpass entstanden sei, abfangen

müssen. Gebessert habe sich die Situation erst wieder mit der Einstellung von Cordula Meier im Juli 2022, fügt der Rathauschef an.

Herr Bürgermeister Preischl fragt in die Runde, ob es Fragen zum touristischen Rückblick gebe. Dies wird allgemein verneint.

TOP 2. Vorschau auf die touristische Saison 2023

Sachverhalt:

Unter diesem Tagesordnungspunkt erhält das Gremium einen Ausblick auf die touristische Saison 2023; man richtet das Augenmerk dabei an erster Stelle auf die Veranstaltungen der Stadt Greding, die für den Jahreslauf geplant sind:

- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| • Frühlingsmarkt | 23. April 2023 |
| • Challenge Roth | 25. Juni 2023 |
| • Volksfest | 21.– 24. Juli 2023 |
| • Altmühl-Jura Halbmarathon | 23. Juli 2023 |
| • Jakobimarkt | 23. Juli 2023 |
| • Altstadt OpenAir | 26. August 2023 |
| • Altstadtfest | 27. August 2023 |
| • Trachtenmarkt | 02. + 03. September 2023 |
| • Herbstmarkt | 01. Oktober 2023 |
| • Weihnachtsmarkt | 09. + 10. Dezember 2023 |

Bezüglich des Altstadt OpenAirs und des Gredinger Altstadtfestes berichtet Herr Bürgermeister Preischl, dass die Planungen dazu bereits begonnen hätten; man versuche aktuell, die beiden Tage mehr und mehr zusammenwachsen zu lassen. Das Stadtoberhaupt dankt an dieser Stelle insbesondere den örtlichen Vereinen für ihr entsprechendes Engagement an beiden Festtagen, da die Vereine aktuell nur zu oft mit personellen Problemen zu kämpfen hätten. Dennoch, so Preischl, seien die Vereine zusammen mit weiteren Institutionen und Teilnehmern aus der Großgemeinde und der Umgebung vom festen Willen geprägt, für Greding ein tolles Fest auf die Beine zu stellen.

Herr Bürgermeister Preischl ergänzt hinsichtlich des Gredinger Trachtenmarktes, dass es sich heuer um einen „Markt der Jubiläen“ handle: Erstens werde der Trachtenmarkt zum 30. Mal in Greding durchgeführt; darüber hinaus feiere der Bayerische Trachtenverband sein 140-jähriges Bestehen, informiert das Stadtoberhaupt.

Im Folgenden stellt Frau Samantha Thimm die neu erschienenen Publikationen der Gredinger Tourist-Information vor. Diese sind:

▪ **Urlaubsmagazin 2023**

Dieses ist gültig vom Januar bis Dezember des Jahres 2023; die Auflage der Publikation beträgt 1.500 Stück. Das Heft wird auf Messen präsentiert, in der TI ausgelegt und für den Prospektversand herangezogen. Die digitale Version steht als Download auf www.greding.de zur Verfügung. Aufgabe des Heftes ist es zum einen die Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort aufzuzeigen; ebenso dient es der Ortsvorstellung im Allgemeinen.

▪ **Gredinger Wanderprogramm 2023**

Das Heft erschien bereits im Dezember 2022, um den Wanderbegeisterten vor Ort eine frühzeitige Planung zu ermöglichen. Es wird auf Messen verteilt, liegt in der TI aus, wird mit Prospekten versendet und steht digital als Download auf der Homepage der Stadt Greding zur Verfügung.

- **Gredinger Highlightkalender**

Erstmals für das Jahr 2023 gibt die Stadt Greding einen so genannten Highlightkalender heraus, der den vormaligen Veranstaltungskalender ablöst. Der Highlightkalender beinhaltet lediglich eine reduzierte Anzahl von Terminen (Veranstaltungshighlights). Die Gänze der Gredinger Veranstaltungen ist stattdessen ab 2023 im Amtsblatt Greding aktuell, Rubrik „Veranstaltungen“, zu sehen. Das Prospekt liegt in der TI aus und steht auf der Homepage der Stadt Greding als Download zur Verfügung.

TOP 3. Ferienprogramm 2023

Sachverhalt:

Im Folgenden stellt Frau Samantha Thimm die ersten Planungen zum diesjährigen Ferienprogramm vor, indem sie für das Gremium die bereits beim Kreisjugendring (KJR) Roth gebuchten Kurse aufzeigt. Herr Bürgermeister Preischl fügt an, dass es der Stadt Greding auch heuer wieder besonders am Herzen liege, dass sich die Kinder gerade in der Ferienzeit vor Ort wohlfühlen könnten. Daher sei er dankbar, dass nicht nur über den KJR, sondern auch über das Engagement vieler örtlicher Vereine und Institutionen wieder ein buntes Programm für Kinder angeboten werden könne. Gerade für Vereine sei das Ferienprogramm, so Preischl, nicht nur eine Plattform, interessante Aspekte und Aktionen aus der Vereinsarbeit zu präsentieren, sondern stelle auch wertvolle Nachwuchsarbeit dar. Das Stadtoberhaupt dankt an dieser Stelle den hiesigen Vereinen und ruft dazu auf, der Stadt Greding in den kommenden Wochen gerne Anregungen und Beiträge für das Ferienprogramm zukommen zu lassen.

Im Fortlauf stellt Frau Samantha Thimm die Software „Feripro“ vor, das die Stadt Greding im Jahr 2023 erstmals nutzen wird, um die Anmeldungen für das Ferienprogramm auch online zu ermöglichen. Das Programm, so Thimm, habe Frau Cordula Meier, Mitarbeiterin in der TI, nach einer fundierten Recherche in den Nachbargemeinden eruiert. Das Programm biete der Stadt Greding zahlreiche Vorteile wie: Eine für die Eltern komfortable Anmeldung von zu Hause aus, was das lange Anstellen in der Warteschlange am Anmeldetag fortan unnötig mache. Die Platzvergabe sei gerechter, das Programm biete ein integriertes E-Mail-System zur Benachrichtigung der Teilnehmer, mehr Übersichtlichkeit, eine sichere Anmeldekontrolle und es gewährleiste darüber hinaus eine geringere Personalbindung und eine deutliche Zeitersparnis, so Thimm. Durch die einfache Bezahlung per Lastschriftverfahren sinke in Zukunft auch der bürokratische Aufwand für die Stadt Greding, betont die Leiterin der Tourist-Information in diesem Zusammenhang.

TOP 4. Kulturelles

Sachverhalt:

Unter diesem Tagesordnungspunkt stellt Kulturamtsleiterin Bettina Kempf dem Gremium das aktuelle Kulturprogramm für das Jahr 2023 vor. Sie erläutert dabei folgende Veranstaltungen im Jahreslauf:

- **Musikalischer Kreuzwegabend mit Liedern nach Adonai Music**
Fr., 31. März 2023, 19.00 Uhr; Stadtpfarrkirche St. Jakobus
Veranstalter: Stadt Greding / Kath. Pfarrei St. Jakobus
- **Krimilesung mit Richard Auer: „Bunte Morgenstern-Mischung“**
Sa., 22. April 2023, 19.00 Uhr; AMG, Sonderausstellungsraum
Veranstalter: Stadt Greding
- **Left Hand Flaws: „Irish Folk & More“**
Sa., 06. Mai 2023, 20.00 Uhr, historisches Rathausfoyer
Veranstalter: Stadt Greding

- **Una grande festa a Greding! Italienische Nacht mit der Pino Barone Band**
Fr., 02. Juni 2023, 20.00 Uhr, Gredinger Marktplatz
Veranstalter: Stadt Greding
- **Rathaus Open Air mit schadd.net: „Geh weida – bleib do!“**
Sa., 08. Juli 2023, 20.00 Uhr, Rathaus-Innenhof
Veranstalter: Stadt Greding
- **„Zuagluust und mitsinga“: Bayer. Stubenmusi mit „de Hoggableiba“**
Sa., 28. Oktober 2023, 20.00 Uhr, historisches Rathausfoyer
Veranstalter: Stadt Greding
- **Musikkabarett mit Michael Mathis: „Nüchtern betrachtet hilft nur Alkohol 2.0“**
Sa., 25. November 2023, 20.00 Uhr, historisches Rathausfoyer
Veranstalter: Stadt Greding
- **Festliches Weihnachtskonzert mit „Cantus Sacralis“**
So., 10. Dezember 2023, 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Jakobus
Veranstalter: Stadt Greding / Kath. Pfarrei St. Jakobus
- **Musikalische Adventsandachten mit besinnlichen Liedern und Texten**
So., 03. Dezember 2023 & So., 17. Dezember 2023, jeweils 17.00 Uhr; Pfarrkirche St. Jakobus
Veranstalter: Stadt Greding / Kath. Pfarrei St. Jakobus

Frau Bettina Kempf stellt heraus, dass man sich im Nachklang der letzten Kulturausschuss-Sitzung im November 2022 dazu entschieden habe, verstärkt regionale Künstler in das Programm einzubinden. Außerdem sei es gelungen, alle Veranstaltung bis auf den Kabarettabend mit Michael Mathis kostenlos bzw. auf Spendenbasis für die Besucher anzubieten. Ebenso verhalte es sich mit den Konzerten der Reihe „Musica Sacra – Kirchenmusik in alten Mauern“, die zu folgenden Terminen im Jahr 2023 geplant seien:

- **28. Mai 2023:** Konzert für Orgel und Trompete mit Bernhard Müllers, Regional-kantor der Region Amberg-Sulzbach (Orgel)
- **25. Juni 2023:** Orgelkonzert mit Franz Xaver Großmann, Greding (eventuell wird aus dem Orgelkonzert ein Konzert für Gregorianik, die Absprachen von Herrn Pfarrvikar F. X. Großmann sind noch nicht abgeschlossen)
- **02. Juli 2023:** Orgelkonzert mit Raimund Schächer, Kirchenmusikdirektor, Treuchtlingen
- **20. August 2023:** Konzert mit Frank Zimpel, Leipzig (Orgel), Alexander Pfeifer, Leipzig (Trompete)
- **17. September 2023:** Orgelkonzert mit Martin Bernreuther, Domorganist am Dom zu Eichstätt
- **24. September 2023:** Orgelkonzert mit Christian Heiß, Domkapellmeister zu Regensburg
- **15. Oktober 2023:** Konzert mit Peter Sillner, Beilngries (Orgel), Jennifer Schröder-Johnson, Beilngries (Violine) und Anja Zügner-Eisenburger, Regensburg (Sopran)

Herr Bürgermeister Preischl ergänzt, dass die Stadt Greding seit einigen Jahren einen sehr erfolgreichen, gemeinsamen Weg der gemeinsamen Kulturarbeit gehe, was für beide Seiten sehr positiv und förderlich sei.

Herr Stadtrat Dr. Jürgen Metzner weist darauf hin, dass in diesem Jahr lediglich die Orgel in der Pfarrkirche St. Jakobus, nicht jedoch die Orgel in der Basilika St. Martin gestimmt werde. Frau Bettina Kempf antwortet, sie habe von Herrn Pfarrer Herrmann bis dato eine

anderweitige Information, werde aber nochmals auf die Pfarrei zugehen, um den Sachverhalt abzuklären.

Herr Bürgermeister Preischl führt fort, dass es bereits erste Planungen für das Kulturjahr 2024 gebe. Man habe bereits bei den Tanngrindler Musikanten und den Bauernseufzern angefragt, ob diese am Donnerstag, den 25. Juli 2024 ein Gastspiel im Gredinger Volksfestzelt geben möchten. Darüber hinaus habe man mit dem Mädchenchor der Regensburger Domspatzen am Sonntag, den 08. Dezember 2024 einen Konzerttermin in der Gredinger Pfarrkirche fest vereinbart.

TOP 5. Aktuelles von der Regionalinitiative Altmühl-Jura

Sachverhalt:

Herr Bürgermeister Preischl informiert das Gremium über die aktuellen Entwicklungen der Regionalinitiative Altmühl-Jura, der eine neue Förderperiode bevorstehe. Dafür sei man, so Preischl, im Moment dabei, wichtige Weichen zu stellen. LEADER sei vor diesem Hintergrund ein gebietsbezogener Entwicklungsansatz, der auf dem Grundgedanken aufbaue, dass jede ländliche Region eigene Spezifika und Potenziale besitze, die es als Chance für ein eigenständiges Profil und eine stärkere Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region zu entdecken und zu entwickeln gelte, stellt der Rathauschef heraus. Eine Voraussetzung für das Aufgreifen solcher Chancen bestehe in erster Linie in einer breiten Beteiligung privater wie öffentlicher regionaler Akteure, so Preischl. Hierzu sei folglich die Mobilisierung regionaler Eigeninitiative gefragt.

Um Fördermittel für die kommende Förderperiode erhalten zu können, habe man seitens der Regionalinitiative Altmühl-Jura gemeinsam zahlreiche strategische Leitbilder und Entwicklungsziele erarbeitet, die nun in einer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) zusammengefasst worden seien. Diese LES liege aktuell bereits vor, sei aber auf ministerieller Ebene noch nicht abgesegnet worden.

Bezüglich der Gewerbeschau, die seit vielen Jahren in der Altmühl-Jura-Region stattfindet, konstatiert Gredings Erster Bürgermeister, dass diese im Zuge eines neuen Regionalmanagements und einer neuen Förderperiode ein neues Gesicht erhalte: Vor diesem Hintergrund finde im Juni 2023 ein so genanntes „Energie-Festival“ in Kipfenberg statt, dass Firmen und Gewerbetreibenden der Region als Präsentationsplattform diene. Darüber hinaus sei im Herbst auch wieder eine Altmühl-Jura-Ausbildungsbörse geplant, so Preischl.

Der Rathauschef betont, dass zurzeit bereits neue Förderprojekte erdacht und entwickelt werden dürften, finanzielle Zusagen seien aber erst nach einem erfolgreichen Zuwendungsbescheid möglich. Dieser sei in der zweiten Jahreshälfte zu erwarten. Man dürfe davon ausgehen, so das Gredinger Stadtoberhaupt, dass über die Förderprojekte der LAG Altmühl-Jura ca. 1,5 Millionen Euro an Wirtschaftskraft entstünden.

Herr Bürgermeister Preischl betont, dass auch Kleinprojekte mit einer maximalen Fördersumme von 10.000 Euro über Altmühl-Jura gefördert werden könnten. Er ruft das Gremium auf, die Vereine vor Ort dazu zu animieren, jederzeit gerne solche Projekte zu melden. Als Beispiele solcher Kleinförderungen führt Herr Bürgermeister Preischl den Kulturverein Mindelstetten an, dessen Anschaffung einer Beleuchtung für lokale Kulturveranstaltungen gefördert wurde.

TOP 6. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Herr Stadtrat Franz Miebling fragt an, ob man das leer stehende Haus der Metzgerei Herrler, das sich im Besitz der Stadt Greding befindet, dem geplanten Zusammenschluss der regionalen Direktvermarkter (Onlineportal), als Verteilerzentrum in Greding anbieten könne. Herr Bürgermeister Preischl steht dem Vorschlag offen gegenüber und möchte eruieren, welche Fläche dafür benötigt werde.

Herr Stadtrat Franz Miebling fragt des Weiteren an, ob auf der breiteren Gehwegseite der neuen Schwarzachbrücke eine Markierung für Fußgänger und Radfahrer angebracht werde? Darüber hinaus sei auch der Bordstein an der Einmündung der Straße „Zur Achmühle“ zu hoch und für das Befahren mit dem Rad nicht geeignet, so Miebling. Herr Bürgermeister Preischl erwidert, dass diese Dinge nach Abschluss der letzten Bauarbeiten an der Brücke umgesetzt würden. Man müsse sich lediglich noch ein wenig gedulden.

Herr Stadtrat Franz Miebling regt abschließend an, ob die Stadt Greding in Erwägung ziehen wolle, für Gäste einen virtuellen Stadtrundgang/eine virtuelle Stadtführung mit einer Erklärung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten vor Ort umzusetzen. Herr Bürgermeister Preischl, Frau Samantha Thimm und Frau Bettina Kempf bestätigen, dass man bereits über ein solches Projekt in der Verwaltung nachdenke und dem Ganzen sehr positiv und offen gegenüber stehe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus Gremium kommen, beschließt Herr Bürgermeister Preischl die Sitzung um 20.45 Uhr.

Greding, 27.04.2023

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Bettina Kempf M.A.
Archäologie Museum/Kulturamt